

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Sammelhandschrift - Cod. St. Blasien 76

Pforzheim (?), [um 1471-1475]

Über die Geburt Christi

[urn:nbn:de:bsz:31-29376](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29376)

44

Von dem Erliehen ^{hochzeit} groffen der aller heilig-
sten geburt unsers behalters xpi ihu ein andech-
tig betrachtung als si uns beschribet sanctus..
Bernhardus und vbertinus

Do das gerüthig schwingen eines gemei-
nen finden vnder de beister augusto die
welt die vor betriipt was hat erfriwet wid
also das durch sin gebott alle welt an gesehri-
ben do geschah es vo d' gottlichen fürsichtigkeit
das ioseph d' gemahel d' würdigen iuckfrawe
maria die kuncklich iuckfraw die iest vo
ir empfangen ix monet vergangen waren do
was der fidsam künig als ein gemahel von
seine künw kemērlin für gon vo dem iuckfrö-
lichen lnb und wart also on all verserung oder
schmerzē geboren in dis welt als er vnall
zeystung d' iuckfräwelikeit was empfangē
und do er was groß und rich do ist er vmb
unsern willen worden klein und arm. Er hatt
erwelt geboren zu werden aufwendigen
huss sein gemeine herberg und gewickelt
in arme tüchlin gespisset mit megtlicher rei-
nen milch und geneiget werden in ein kripp
zwischen den oxsen und den esel do ist vns
enschmē den tag unser erlösung den alten
in ider bringung und den ewigen seligkeit.

und
mie
r die
w der
ndy
8 am
sonnt
16 got
d' l'ig

Do sent die hñmel hongflüssig worden
durch die ganz welt andechtige sel mit
vmb nah die gottlich kripp krip die fuß des
kñdes vnd krip sie aber vnd aber Dar nach
betracht ind emē gemüt das wachen der
hinter verwund dich vō dem zu lauffende
her d lobsingenden engeln vnd vnd in hñ
melsches gesang misoh auch din gebett lob
got den heeren vnd sing mit herzen vnd mit
mund gloria in altissimo deo etc Fre sei:
got in dem höchsten aller vnd vff dem ente
nich sid den menschen ems gute willen
hüt sollen wir mit vnserm gesang vnd mit
allen vnser andacht enen das kintlich kñd
das mit de vatter den hñmel hat geschaffen
d do ist ein kñig Engel vnd regierer der
welt geborn vō dem vater gleich ewig vñ
mit gleich got de vater vnd dem heiligen:
geist den ist an de hütigen tag vor vil iare
geboreny vō d nichtfröwlichen mütter vñd
lichen vnd barmherziglichen Er ist geborn
wundlichen wan er ist gewesen von siner
mütter vnd von Adam so me von allen Cre
aturen got vō dem menschen die sun vō de
stem vnd als es got den heeren gezimets
hat er in ein nichtfröw zu ein mit erwelt

Wen er ist geboren barmhertzlichen **W**an er hatt
 ansich genomen die form des knechtes be-
 blibende natürlich gleich dem vater **E**r hat
 sich teilhaftig gemacht vnsere menscheit **D**z
 er vns teilhaftig macht seiner gottheit **D**er
 das entenich beschlisset in seiner hand **D**er ist
 ein kleines kindlin beschloffen in mütterlichen
 schoß **D**ie engel spisset mit d' ansehung
 seiner gottheit **D** würt gespisset mit ein we-
 nig milch **A**ber wan vmb ist die **D**er vñ
 das d' mensch **D** do beschwert ist mit todliche
 lyb wid' empfah die vntodlichkeit **V**nd weiter-
 holet in den palast des himels **V**nd d' vñ de
 alten schlangen ist getrenckt mit de tranck
 des todes **D**as der wend gespisset mit himel-
 scher süßigkeit **D**ie kind das die himel hat ge-
 macht würt geleit in ein knuff **D**as der
 mensch vñ dem kender des todes wend er-
 löset **V**nd wend wid' geben d' paradys **E**r
 würt in ewigelt in die tücklin **D**as er vñ
 an leg d' cleid d' vntodlichkeit **W**en ist die
 kind also groß **V**nd also klein **A**lso hoch **V**nd
 also **D**emütig **E**n ist der **D** die welt hat
 geschaffen **D**er do hat gelobt das er künne
 wolt zu der erlösung d' menschen **V**n had
 die pheten vor gekündet **V**nd nach d'

verkündung des engels hat in die juchfrä
maria durch die würkung des heiligen gei-
stes empfangen und geboren Er ist der den d'
heilich jhet lang vor hat bekant das er kommen
solt vff dz erdenich und hat dz von geseit also
inuen natus est nobis et filius datus es nobis.
Das kind ist vnß geboren und d' sin ist vnß ge-
ben das kind ist vnß geboren das es teilhaftig
wer vnser natur Der sin ist vnß geben das er
vnß teilhaftig macht seiner gotheit das kind
ist vnß geboren das es vnß fürleit ein Regel
rechten lebens Der sin ist vnß geben das er
vnß versünet die vetterlich maiestat das
kind ist vnß geboren als vnser heil. Der sin
ist geben als vnser kraft Aber was ist der
nam des Kindes Jhesus ist sin nam in den
alten gesezt wurdent vil genant Jhesus
mit naturlich sinder allein mit de namen.
Aber diesem kind ist der nam naturlich wan
erist den den allein mag geben und vo den
wir allen hoffen dz geware das vnd ewig
heil Er wint genant Jhesus dz ist ein behal-
ter in dem allein gesezt vnser aller heil vn-
selikeit Er wint auch genant pp̄s das ist ge-
saldet wan der got vater het in mit de heili-
gen geist mit kraft und mit tugenden

gesalbet für all sin gelych **und** hat ^{im} ~~er~~ gemacht
 sin gelychen die er sich hat bewündigt zu er-
 welen in zu zu brüderen das wir durch ge-
 nad weren dz das er allwege ist gesin durch
 natur **wan** durch natur ist er den sin gottes
 durch genad vns hat zu gewunschet zu kin-
 dem gottes **dar umb** sollent wir hie war ne-
 men zweij ding **das** erst wie gross ist die ge-
 nad vnsers erlöfers wie gross ist die menge
 d' süßheit xpi **er** ist ein enig geboren von dem
 vater **und** wolt mit enig beliben **er** ist abganz-
 en vff dz ertemich do er in gewin vil brüder
 den er mocht geben das rich gottes siner vaters
er ist von gott geboren **und** wolt mit allen be-
 liben **ein** sin gottes **er** sich hat bewündigt
 auch zu werden eins menschen sin belibende
 das er was **und** an sich nemende das er mit
 was das er durch das die mēschen mecht
 kunden gottes **und** miterben seiner eren das
 die die durch sich selber das ertemich mit
 wündig waren **wunder** durch die genad
 xpi besitzendes himels **das** ander das hie
 war zu nemen ist ist die fröde **und** vbertref-
 felich wündikeit d' seligen **in** d' fröde **mit** **ayari**
und gebürt xpi mes **siner** die von messige
 fröde mit der in ganz wesen erfüllet wart
 do sin mit blibenden eren in **in** d' fröde

Vns sitzenden ind vnstermüß **vñ** in den
Tochten des todes hat fürbracht das ewig licht
vnsen heren ihm xpm vnd für allen vnder
allen fürren ist fürnd gesin vñ dem gemeinen
fluch vñ dem we der gebierenden **W**ie ein frö-
emliches hochzeit het in gemacht des ewigen
vnsen für do für het gesehen in den gewanen got
ein elenes kind in **vñ** fürwölichen lübes den
für stund **W**o für hat geboren demütiglichen het an
gebettet als men schöpffer enlösen vnd selig
machen für het in erwidriglichen empfangen
begirlich an sich getrücket süßiglich geküßet.
Welche zung mag gesprechen welche vernüft
mag gedencken was frö vnd jubiliere hat
die aller gnadenreichste erfarste schönste
fürwö gottes müten do für stund in der alle-
den herberg in der mitte der nacht den armit
den verwerffenheit entsetzt zeitlicher hilff
in ketle in bloßheit vmbgeben mit einē armen
noth mangelde des dinstes der vngende
fürwö in der gemeine herberg bij der knüffe
des ochsen vnd des esels mit dyen geziende
vnd eren was die künigin des himels gesnö-
set vff erenich **A**ber für was gottes vol vmb-
geben mit der bywönig heiligen engelen
fürwende in dem palast des himels **F**ür het

1100

on schmerzen mit beschlossnem lyb gebomen
 got inē kleine süß also das ganz bleib das sigill
 vnd beschloss die port ewig **v**ntschäwilt
vnd got der **h**er ist usz gangen als ein gemahel
 vō sine kün keminlin **e**r hett sich gefräwet als
 ein küß zū lauffen den weg der angenomen
 lydlitheit **w**ie ein selig geburt die **f** allem
 mit wissend ist den schmerzen noch die entrei-
 mung. die mit uszschlisset **m**e herliget den tēp-
 el des **v**ntschällichen lybes dar vmb **w**ie w
 zū mit der aller seligsten **v**nder allen frä-
 wen **d**ie in so grosser vberwessende genad al-
 ler genad ist geflossen **w**ie was in gemüt ge-
 gen dem **d**er in dyse grosse ding hat geton **v**ō
 dem sü sich verstünd **e**rhohet mit so vnusz-
 sprechlicher wündikeit **w**en in sel het do ge-
 grosset got den **h**eren **v**nd in geist het sich ge-
 fräwet in got **w**em heil **d**er mit allem sü hett
 erhohet mit vnstetlichen genaden me:
 auch die ganz welt die mit den wunden der
 sünden vnnein was **h**ett er geheiligt mit wūd-
 lichen ordnung **a**ber do sü dyse der in so groß
 wunderliche ~~ordnung~~ genad het geton ein
 kleines kind het in henden **d**o sü in sah ligen
 an inen megtlichen brüsten **v**nd ~~kinthe~~ ge-

~~nach hett gethon ein clemes kind hett in den~~
~~händen do sie in sich legen an man megtlichen~~
~~brüsten und kintliche gebend bewißen oder~~
wemen zu clemem verserung seines clemēd hieb-
lis ~~ich~~ bitt ~~ich~~ dich mit welcher begind wart
do bewegt in aller mildesten gemüt oder mit
welchem flüss was in aller küschester hieb
benutzt zu versorgen und zu versuchen alle
die dms die si voucht in vngemach oder vn-
gefellig sin ~~ich~~ mit dem got süßer sin dzer al-
ler herlusten miter du do bist die kraft :.
und die wane wißheit des vaters ~~ich~~ bitted
dich durch si von den du hüt mensch gebore
bist und unser heil bewundig dich unser heilig-
en zu vnderwißen wie das gemüt und die ge-
denck warēt dzer dmer aller süsten miter
do si dich so gnossen und so clemem frölich hat
in den händen so si mit süßem küssen empfindliche
sich mit frowet mit dir als mit einē fröliche
liephchen kind oder so si dich ein wendendes
kindlich nam uff in kint und dich tröst mit :.
smige und mit allen den worten und wißen
so si mocht und so si noch wandelung dmer
geschicklichkeit empfindlichen dir zantet mit andy
und aber mit andern wißen zu ~~ich~~ mitter-
liche milakeit si neigt und vnderwißet ~~ich~~
guten ich leue uns doch ein wenig in unser

gemüt empfahen die begind der iju mütter-
 liches hertz vol was vnd mozent wir si :.
 mit ganz begriffen wan wir mit vureinigt
 sprunden bekümmert sint so gib uns doch zu
 verdrnen ein wenig davon zu verston das
 wir das in etwas getröstet wenden von
 fern allend wie mit grosen miltiden müt-
 terlicher jngedon was die aller getrüw-
 este miter sich flisen zu zarten dem kleinen
 holzseligen kindlin vnd so es trunt oder weint
 es zu schweigen mit zartung vnd zu troste
 mit ire meglichen brusten vnd mit ire rein-
 en milch die das lieb kindlin ihesus indem
 süßen umfang der mün empfing die allen
 reinste süß klein od' wenig milch vnd doch
 aller gemüchsamest yoh sprich kleine milch
 wan si süngring von einem kleine das ist de-
 mutigen hertzen das kindt ihesus was me
 süßen vō dem hertze d' allen seligsten ruck-
 fräwendē von ir lyphichsten brusten vō ire
 hilt hett si in gemacht eine rock das ist dz
 elend d' mēschheit die die gotheit hett an sich
 genomen vō ire gemüt hett si in gemacht
 ein wñte künigliche ewige pfallenz also ist
 si in palast in süß gedemlin in gewand :.

Remerlich sein gebornetes bettlin süßer vater
sein clarer spiegel lüchtendes schmeck duse so:
wündig so groß künigin der eren die mütter der
genaden und der barmherzigkeit ist begünstet
gesten mit den seligen so grosser armut das sie kün
hatt dorin sie wickelt den künig der eren in klein
en süß den in die armen trichlin und sie in wäd
sie hatt mit darin sie in leint den in die engen
krippe die sie lehente von d' andacht der tiere
undem wint gefestrafft die kartheit der ge
sehen und der willen allein er was künien von
den tiere lehenett sie das do von sie dem zarten
kindlin macht ein herbes bettlin was sie hatt mit
weich federn noch warm felt noch gemalt was
er in den der künig des himels und der erden
leit zu ligen in dem hain in schucht mit die krippe
und die andachtige tier mitteilten yme in süß
das was das hain und mit d' werme jres an
tums wemten sie dem fröstigen kindlin den
umgebende luft wie hoch wie tieff wie me
gerhand waren die gedent und die war
nung jres inckfialichen gemütes mit
den sie an sah men aller süßesten sein him als
den ungemessen got den als ein kleines in
gemickeltes gebundes kindlin in sah sie
in an als die fröb der engeln den ein wein

nendes kindhyn **W**un in den mittel der gött-
 lichen personen **den** in dem mittel des ochsen
 vnd des ~~schiffes~~ esels **W**un sach sy in an vff tünd
 sy liechten claren augen **den** die sün **den** die
 selben augen zu tünd ein wenig zu schlaffe
Wun sach sy an erfüllende himel vnd eterlich **den**
 mit sün eren **den** sach sy in an erfüllende ge-
 sprenget in die engst **knipp** **W**un sach sy in an
 das himelbrot die ewig spiß der engelen
den ein heyligste kindhyn sugende ines hertz
 er safft **W**un sach sie in an dz ewig wort **das do**
 leret alle wissheit vnd bekantnis des vater
den das vnedende kind schwigende zu der
 gegenwintkeit der herten **W**un nam sy
 war in fürbringende die ewig fröde der
engeln **den** zytliche trehen unser ellen
 des kin gedacht sy das er ist das göttlich
 sün den himel erfüllende mit sün hertz **den**
 sach sy in ein clemes kindt früerende mitte
indem winter **W**un sach sy in als an den er
 wigen gott des ewigen vaters sün die set-
 tung aller seligen **den** emē als verworffe
 menschen emen clemen sün ein arme mit
 ein verworfendes exempel der menschen
indisem ellend **W**ar mag gemig sy zu
 schetzen zu eren vnd zu gedencken **die**

Piro
 duse so
 miter der
 grintelt
 as si kin
 me klein
 in walt
 engen
 r henen
 t der ge
 men bo
 zar ter
 att mit
 alt mag
 r enden
 ie knipp
 e in spiß
 nes an
 kin den
 wie ma
 die war
 re mit
 kin als
 mes in
 sach sy
 in wen

vollkommenheit ynes hertzen yne ~~stete~~ beteh-
tung yn andechtig war nemen yn aller hei-
ligste erwindigkeit mit den wunderlichen:
vnnsprechelichen wissen zu dyen dinge was
gekeret in hertz das vol was des heilige geistes
vnd vō im getriben vnd bewegt wart allein:
dyen ihr geminter yn sin ih̄s mag engmunde
vnd ussprechen ynes hertzen heimlichkeit Aber
siu allein kund vnd wust eigentlichen zu ene
zu windigen vnd an zu betten sin maiestat
vnd sin cleinheit sin weisheit vnd sin vnrede
des still schwingen sin richheit vnd sin armut
sin ene vnd sin verwonffenheit sin freyheit
vnd sein ingewickelt binden ~~sin~~ sin
wene siu allein kund wegen den himel vñ
Sie den stal den tron vnd in die krippe die kringlich
stal vnd die wassschmir das mittel der gött-
lichen personen vnd das mittel der tiere
die gotheit vnd die menscheit dar vmb do si
do siu hatt geboren do was on schmerzen on
trunckheit so mit me yubel vnd mit freuden
freudenrich mit in bleiche noch in vnmacht als
ein frau ein kintbetten in grunden in blivend
schone vnd genadenreicher geziend ynes
vnnsprechelichen anz lites vnd in le blichen
knechtiger vermügenheit dar vmb war

si licht vnd gering fröhlich vnd jubilien-
 ende **S**i selber hieb vff das kint aller an-
 dechtigst **S**i bad es aller fröhcheft **S**i wick-
 elt allen es zartlichst vnd leit es aller
 süßiglicheft vnd wan si on zweifel bekant
 das der lñb was seines was gottes lñb ::
 ein geheiligter tempel des heiligen geistes
Dar vmb alle die ding die zu sine lñb ge-
 horten die hett si als die aller kostperste
 heilum flüssiglichen behalten der zu künft-
 gen andacht d' gelobigen **W**an in was ::
 mit unbekant die künstig glorifizierung
 des selben was heiligen Kindes vnd die
 künstig gebening der kñden die künstig
 andacht d' gelobigen die si reyt all ge-
 bar vnd erzoh in mütterlicher begird ::
 mit wie sin **J**hñ dem erste gebornen ::
 sin aller sollicher kñden denen zu trost
 vnd zu reuerenz nem sin behielt si ::
 solliche ding wanen hett man anders die
 wagen **X**pñ vnd des gelichen den das
 die aller wylkst **M**ichsaw die meysterin
 d' gottlichen wiffheit solliche ding flüssig-
 lichen hett gehalten das allen gelobigen

bekant sū das sū mit grossen und mit un-
gesche-
spröchlicher lieb hat gesehen berührt und
behalten alle die dinge die dem gottlichen lye
zu gefügt werden. dz s̄ h̄aw die wagen bandt
die windelin und alle andere dinge die lang we
zu erzeley Auch mit wie grosser Reuerencie
sū hat gehandelt alle die kintheit unsers
heren ihū xpi das ist uns mit möglich us zu
sprechen Woh gelang das bis ansehen sē der
aller seligsten trinität ein mögliches
wolgenallen sē geseh und alle die h̄imel-
sehen verachten hond mit wunderlicher an-
dechtiger reuerencie sich verwundert und
gefräwet in me aller heiligsten dinst sie ist
geseh die war martha die do was flüssig vñ
getruet zu de emsigen dinst des k̄ndes ihesu
da vñ würt sie billich genant ein paradys so
sū uns hat fürbracht dye frucht des ewigen
lebens die edel zarte guckfräw beschlossen
in ir schos den blumen durch den do wider ir
bluwent die veralteten welt sie macht in
ein schepelin vñ s̄ l̄hen die sū minnet usz ir
eigen schos so sū da mit bluwende gezieret
ist so würt sie geenet vñ den h̄imelsthen
schanen in schos würt rezt ein roß gant für
bringende ein vñ farwe h̄imel rōßin die :

roß aller rosen den künig der regierenden
 sya wie mit grossem lob ist vō vnß zū dem
 vnd zū oren die vbertreffliche schöne künstliche
 tugentreiche yuckfraw die den ewigen gott ge-
 fangen vnd fangen gebunden vnd in gewunde
 hat in dyser welt die ist ein nūw wunder:
 alten welten zū verwunderen Er ist die clarheit
 des himels si ist die ene des enterliches Er ist
 lychten in den engeln Er luchtet in d' finsternis
 ist in mit gleich in den künden gottes Er ist
 sundlichen vbertreffen in den künden der mēste
 yn begerent die engel zū sehen yn schöne:
 begerent d' künig den engel sie ist die allen
 sterckest yuckfraw die so lieplichen vahet so
 süßlichen bindet so starklichen an sich trücket
 den den do wint genant den her den tugende
 den stark vnd d' mechtig in dem switt den bin-
 det die selig yuckfraw mit den bande den wa-
 gen Er lict vnd entemig yne gebott yne gewalt
 Er lict in d' krippe vnd donet in den wolken
 war vmb ist die dar vmb wan die yuckfraw
 die miter vnd die meisten in den schönen lie-
 be die hat in getrenckt vō dem süßen nffluß
 mes paradyses vnd het in als minen wücken
 gemacht vnd in also senstmitig vnd temig
 gemacht Wer lict ein schöne miter der

mit vñ
 mit vñ
 lichen
 ager
 e lang
 zeneren
 t vnser
 lich nst
 nsen de
 gliches
 ie himel
 lichen
 dert
 nst sie
 s flüssig
 mdes
 paradys
 es ewige
 eschloffe
 wider
 e macht
 nelt vñ
 e geze
 nchsen
 3 gart
 flm die

früheste

schönen lieb **und** wen solt die aller schönste
vnder den fräwen mit allen schonst leib haben
den aller schonsten **W**ir sicherlich das ist ein
schöne lieb **Ein** allen ~~schönsten~~ lieb do weder
dem geminten noch der minenden mit ge
bristet an der aller höchsten schöne sich er es
ist ein selig lieb do die gemint ist ganz schön
und der geminte ist ganz begnlichen **umb**..
dis sollent wir gnad sagen got de heren..
vnserm minen **und** erlöser der **umb** vnser
erlösung sich bewndigt hat hit durch die
selig **vn**sern in zegen in dis welt das er
vns erhöcht so ist er demütig **und** er den
menschen wir sollent in bitten das er ge
denck siner alten **und** siner ewigen barm
herzikeit **und** das er sich bewndigt vns **in**
zu bringen zu dem vaterland **und** das..
vns wider zu geben ^{darvmb} ~~er~~ **ab**gegangen ist in dis
ellend ~~darvmb~~ das **ver**lyh vns got den vat
durch sine heilige geist **amen**

Von dem aller erlichsten frolichsten hoch
zeit der vrstend ppi **und** von der wür
dikeit des osterlichen tages **ein** schöne
Sermonen